

POSTOPERATIVE SCHMERZTHERAPIE

• Was möchten wir für unsere PatientInnen erreichen?

- Adäquate Schmerztherapie als Voraussetzung für eine schnelle Genesung
- Weitgehende Schmerzfreiheit
- Aktive Teilnahme an Physiotherapie
- Ungehinderte Atmung
- Erholsamen Schlaf

• Was ist neu in unserer Klinik?

- Akutschmerzdienst (bestehend aus Fach-/OberärztInnen, Pain Nurse und AssistenzärztInnen)
- Perioperative Schmerztherapie nach WHO-orientiertem, klinikinternem Stufenschema
- frühzeitige orale Schmerztherapie
- zweistündliche Erfragung des Schmerzes in den ersten 24 Stunden nach OP
- Schmerzfragebogen vor allen Operationen ausfüllen (Assessment Nummer 13)

i Aufgaben des Pflegepersonals:

- Aktuelle Ruhe- und Belastungsschmerzen mit Lokalisation vor der OP erfragen und dokumentieren
- Pflegeassessment ausfüllen

NACH OP:

- Vitalzeichen messen und dokumentieren
- Schmerzen erfragen (zweistündlich/24 h) und dokumentieren
- Nebenwirkungen erfragen und dokumentieren
- Nach 24 Stunden 3x tgl. Schmerzerfragung
- Schmerztherapie nach Standard

i Bei Neueinstellung bzw. Anpassung des Therapieplans muss:

- ▶ 15 min. nach i.v. Gabe
 - ▶ 30 min. nach oraler Gabe
- die Wirkung erfragt und dokumentiert werden.

Quellen:
Interdisziplinäre postoperative Schmerztherapie. Geltungsbereich: Klinik NEA



AKUTSCHMERZTHERAPIE NACH OPERATIONEN

Liebe Patientin, lieber Patient,

Schmerzen sind ein sinnvolles Warnsignal unseres Körpers. Schmerzen sind nach Operationen erwartbar, stellen eine Übergangssituation dar und werden in den ersten Tagen nach einer Operation deutlich abnehmen. Sie müssen starke Schmerzen nicht aushalten, denn sie beeinträchtigen nicht nur das Allgemeinbefinden, sondern auch den Heilungsprozess und die Mobilität. Sie sollen schmerzarm durchatmen können und sich frühzeitig bewegen, um an der Mobilisation aktiv teilnehmen zu können, einer Lungenentzündung oder Thrombose vorzubeugen, und unbeeinträchtigt schlafen zu können.

In unseren Kliniken stehen verschiedene Therapiekonzepte zur Behandlung von Schmerzen zur Verfügung. Koordiniert wird die Schmerzbehandlung in enger Zusammenarbeit und Absprache von den behandelnden ÄrztInnen, AnästhesistInnen und dem Stationsteam.

0	Keine Schmerzen
1	leichter Schmerz , leichtes Ziehen
2-3	Schmerz , der mit Schmerzmitteln gut erträglich ist
4	mittelstarker Schmerz , der sich langsam auf Ihr Befinden auswirkt
5-6	starker Schmerz , der Sie nicht zur Ruhe kommen lässt
7-8	sehr starker Schmerz , der für Sie sehr erschöpfend ist und Sie am Schlafen hindert
9	unerträglicher Schmerz
10	absolut unerträglichster Schmerz , der Aggression und Depression hervorruft

Schmerzstärke

Sie werden immer wieder zu Ihrer Schmerzstärke befragt und anhand Ihrer Angaben wird die Schmerzbehandlung angepasst. Wie stark Ihre Schmerzen sind, können nur Sie uns sagen.

Mittels einer Zahl von 0 bis 10 können Sie die Stärke Ihrer Schmerzen angeben (s. Tabelle).

Nach einer Operation streben wir einen Wert zwischen 0 und 4 an. Das entspricht einem Schmerzgefühl, bei dem Sie den Schmerz nicht ständig wahrnehmen und sich ablenken können.

Sollten Sie das Gefühl haben, der Schmerz nimmt Sie ein und Sie können sich auf nichts anderes mehr konzentrieren, so entspräche das einem Wert von 6 bis 8 und bedarf auf jeden Fall einer individuellen Schmerzbehandlung. In diesem Fall wenden Sie sich bitte bei Ihrem Behandlungsteam.

Ein Wert von 10 beschreibt einen Schmerzzustand, den ein Mensch nur einen kurzen Zeitraum bei Bewusstsein tolerieren würde.

Schmerzmittel

Wir verwenden Schmerzmittel in verschiedenen Darreichungsformen – Tropfen, Tabletten oder Infusionen, um Ihre Schmerzen nach der Operation möglichst gering zu halten. Bevorzugt werden Tabletten oder Tropfen, um Sie nicht durch Infusionen an der Mobilität zu hindern.

In einigen Fällen setzen wir sogenannte Schmerzpumpen ein. Diese werden sowohl für intravenös zu verabreichende Medikamente genutzt, als auch für die Verabreichung von Lokalanästhetika über spezielle Katheter. Diese Pumpen werden individuell für Sie eingestellt, so dass Sie unabhängig vom Pflegepersonal eine Schmerzmittelgabe erhalten ohne diese überdosieren zu können.

Sie können Ihre Schmerzen auch selbst beeinflussen:



- Schmerzen sind nach einer Operation normal und verschwinden wieder
- Machen Sie sich Mut, sagen Sie sich, dass Sie das schaffen werden
- Atmen Sie bewusst, ruhig und gleichmäßig
- Nutzen Sie die Möglichkeit, sich abzulenken, z.B. durch Lesen, Musik hören etc.
- Wenden Sie Entspannungsverfahren wie autogenes Training oder Muskelentspannung an, wenn Ihnen diese bekannt sind

Eine effektive Schmerztherapie unterstützt Ihre Heilung und ist uns ein wichtiges Anliegen!